

Pro-Kopf-Verschuldung ist weiter gesunken

Bürgerversammlung in Gottfrieding – Landrat berichtete über Schulsanierung



Landrat Heinrich Trapp (rechts) und Bürgermeister Gerald Rost.



Das Gemeindeoberhaupt mit der Ehrenbürgerin und Altbürgermeisterin.

Gottfrieding. (we) In der letzten Woche fand in Gottfriedingerschwaige, im Gasthaus Rossmeyer die Bürgerversammlung statt. Bürgermeister Gerald Rost berichtete aus der Gemeindepolitik, Landrat Heinrich Trapp aus dem Landkreis.

Zu Beginn der Versammlung gedachten die Anwesenden den 15 Gemeindebürgern, die seit der letzten Bürgerversammlung verstorben sind und denen, die durch den Terror des „Islamischen Staates“ in Paris umgebracht wurden mit einem Gebet von Pfarrer Christian Süß.

Dann begrüßte der Bürgermeister Pfarrer Christian Süß und Diakon Franz Lammer, den zweiten Bürgermeister Georg Schmidbauer, dritten Bürgermeister und Kreisbrandmeister Günther Meier, die Mitglieder des Gemeinderates, Altbürgermeisterin und Ehrenbürgerin Anni Stierstorfer, die Träger der Goldenen und Silbernen Verdienstmedaille, die Seniorenbeauftragte Charlotte Dowrtiel, die anwesenden Vereinsvorstände, sowie alle Mitarbeiter der Gemeinde aus der Verwaltung, dem Kindergarten, dem Bauhof und dem Wertstoffhof. Er würdigte die Leistungen der neuen Ehrenbürgerin Altbürgermeisterin Anni Stierstorfer. Dann berichtete er darüber, dass der Schützenmeister des Schützenvereins „Isarau“ Gottfrieding Bezirksschützenkönig geworden ist und in dieser Eigenschaft am Oktoberfestzug teilgenommen habe. Mit einem kleinen Präsent bedankte der Bürgermeister sich für die Leistungen von Marianne Kaiser im Verein für Gartenbau und Landespflege Gottfriedingerschwaige. Dann begann die eigentliche Bürgerversammlung. Rost

berichtete über den gut zusammenarbeitenden Gemeinderat. Die Gemeinde habe zwei Vertreter im Kreistag, die dritte Landrätin Manuela Wälischmiller und er selbst. Er stellte kurz den Verwaltungsgemeinschaftsrat vor. Nach der jetzigen Einwohnerzahl bleiben die Klassenstärken in den Grundschulen der Mittelschule Mamming-Gottfrieding etwa gleich. Das Ferienprogramm sei auch in diesem Jahr gut durchgeführt worden, dafür dankte er allen Beteiligten. Die Gemeinde hat zurzeit 2 391 Einwohner. Sie ist bestrebt genügend Bauland für die Einheimischen anzubieten. Aktuell ist die Gemeinde bestrebt ein neues Baugebiet auszuweisen. Für die gewerbliche Weiterentwicklung steht das Gewerbegebiet „Hausstadtnr Gries“ zur Verfügung. Dann berichtete er über die Erweiterung des Netto-Verbrauchermarktes. Ebenfalls über den Neubau der Avia-Tankstelle, deren Abschluss für Ende Dezember vorgesehen ist. Für die Tankstelle wird von der Autobahn kommend eine Linksabbiegerspur gebaut. Das Industriegebiet Nord wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 ausgewiesen. Der Investor, die Firma Isarkies wird über den Winter die Ausschreibung der Erschließungsmaßnahmen durchführen. Im Frühjahr und Sommer wird dann wohl die Erschließung erfolgen. Die Gemeinde ist bemüht eine Umgestaltung des Kreisverkehrs vorzunehmen. Der Freistaat erarbeite eine Lösung zur Verschönerung. Im Zuge einer Neuverlegung der Wasserleitungen am Bachweg, wurde der Bachweg saniert. Zur finanziellen Lage der Gemeinde sagte der Bürgermeister, man sei bestrebt, die

Verschuldung weiterhin zu senken, gleichzeitig die Jugend- und Vereinsförderung nach den entsprechenden Richtlinien gerecht zu verteilen. Das Haushaltsvolumen betrug 2015 3,56 Millionen Euro. Er berichtete dann über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde. Die Pro Kopf Verschuldung ist im Vergleich zum letzten Jahr von 622,12 Euro auf 490,27 Euro in diesem Jahr deutlich gesunken. Im Bereich des Breitbandausbaus sind schon einige Ortsteile ausgebaut. Die Angebotseröffnung für weitere Gebiete hat am 5. November dieses Jahr stattgefunden. Dann berichtete er über die Seniorenarbeit mit dem jährlichen Ausflug, der Intensivierung der Seniorenarbeit mit dem Bau von Brücken zwischen Jung und Alt. Die Seniorenbeauftragte arbeite mit neun weiteren Ansprechpartnern zusammen. Die Sanitäreinrichtungen des Kindergartens wurden in diesem Jahr saniert und im Mittagsbetreuungsraum wurde eine Akustikdecke angebracht, außerdem ist eine Markise an der südlich gelegenen Fensterfront angebracht.

Der Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner, überreichte an Kindergartenleiterin Astrid Hoyer, stellvertretend für den Kindergarten St. Stephan, in Begleitung von dritten Bürgermeister Günther Meier eine Urkunde zur erfolgreichen Teilnahme am Projekt „Gesund und fit im Kinderalltag“.

Die drei Feuerwehren in der Gemeinde Gottfrieding sind der Garant für einen optimalen Brand- und Katastrophenschutz. Den Kommandanten, Vorständen und den Feuerwehrangehörigen gelte der Dank der Gemeinde für Ihre Bereitschaft, Ihren in Not geratenen Mitbürgern zu helfen. Der Bürgermeister würdigte die Leistungen von Kreisbrandmeister Günther Meier, der für 40-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr von Innenminister ausgezeichnet wurde. Ebenso wurden Marc Wasmuth und Andreas Karg für 25 jährigen Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet. Die Feuerwehr Frichlkofen werde im kommenden Jahr mit einem neuen Feuerwehrfahrzeug ausgestattet werden. Ein neues Tor ist schon in Eigenleistung eingebaut worden. Neben der normalen Übungstätigkeit seien eine Schulung im Kindergarten und eine Großübung an der Grundschule durchgeführt worden. In der Wertstoffinsel sind in diesem Jahr rund 2 500 Fahrzeuge zur An-

lieferung gewesen. Landrat Heinrich Trapp berichtete dann in einem Grundsatzvortrag über die Aufgabenverteilung zwischen Gemeinden, dem Landkreis und dem Bezirk. In dem Bereich der Schulen und Sportstätten sei viel passiert, nach der Sanierung des Gymnasiums käme nun die Realschule dran. Er erläuterte kurz die Krankenhauspolitik. Im Bereich der Verkehrsinfrastruktur sei ebenfalls viel geschehen, im Bereich des Landkreises gäbe es sieben Isarbrücken, die saniert wurden oder noch werden. Bürgermeister Rost sagte dem Landrat, er wolle aus der Wertstoffinsel einen Wertstoffhof machen und bat dafür um Unterstützung. Der Landrat referierte dann noch über die Müllentsorgung und deren Möglichkeiten.